



Turniersponsor:
UNIQA Versicherung



Ausschreibung UNIQA Turnier 2019

Turnier	4. Teil-Bewerb der CGC-Mäder Clubmeisterschaft 2018/19
Treffpunkt	Samstag 23.2.2019 bis 9:00 Uhr Gasthof Krone (6841 Mäder Neue Landstraße 34)
Score-Kartenausgabe	bis 9:30 Uhr
Turnierstart	10:00 Uhr Kanonenstart
Treffpunkt Turnierende	Sandgrube
Preisverteilung/Abendessen	16:30 Uhr Gasthof Krone (6841 Mäder Neue Landstraße 34)
Preise	Rookies, D+H bis Handicap 36, D+H über Handicap 36 Bestes Ergebnis Damen
Startgeld	€ 35,- für Mitglieder € 55,- für Nichtmitglieder Im Startgeld enthalten: - Greenfee - Turnier-Preise - Erstes Getränk vor dem Start Weitere Getränke am Tag und am Abend sind zu bezahlen - Zwischenverpflegung - Abendessen
Anmeldung	Email: turnieranmeldung@cgc-maeder.at oder Tel: +43 699 114 514 16 (Manuel Kreidl)
Anmeldeschluss	Donnerstag 21.2.2019 Bei Turnierabsage ohne triftigen Grund am Turniertag, sind beim nächsten Start € 10,- Stornogebühren in die Clubkassa zu entrichten. Wir bitten um Verständnis aber die Kosten für die Verpflegung können nicht mehr zurückgenommen werden.
Spielform	CGC Mäder Zählspiel. Siehe Spielregeln!



VORARLBERGER
LANDES-
VERSICHERUNG



onlinedekor®
WERBUNG



ELEKTROKREIDL
Steinbux 6 • A-6840 Götzis





Turniersponsor:
UNIQA Versicherung



Spielregeln CGC-Mäder 2019

1. Gespielt wird auf der gesamten Runde nur mit Eisen 7 und regulären Golf-Bällen. Zusätzliche Bälle können ohne Limit vor dem Start und bei der Zwischenverpflegung zugekauft werden.
2. Der Ball darf innerhalb 1 Schlägerlänge bessergelegt werden, auch wenn dies näher zur Fahne ist (Ausnahmen siehe nachfolgend). In das Hole muss der Ball jedoch immer gespielt werden. Ins Hole Ablegen ist nicht erlaubt. Liegt der Ball im Acker oder Schotter, darf dieser von einem Tee gespielt werden. Vor dem Legen eines Balles kann der Untergrund straffrei bearbeitet werden zB. Entfernen loser Gegenstände, Niederdrücken von Gras, (Biotee) ...
3. Wird der Ball für unspielbar erklärt, darf unter Hinzurechnung 1 Strafschlages, der Ball in der Fluglinie des Balles beliebig weit zurück hingelegt werden. Die neue Lage darf jedoch nicht näher zur Fahne sein. Wenn zum Beispiel der Ball über das Loch gespielt wurde, muss soweit zurückgegangen werden, dass der Ball nicht näher zur Fahne liegt wie die Entfernung der Fahne zur Lage, die als unspielbar erklärt wurde.
4. Liegt der Ball im Aus, **muss** von der zuvor gespielten Stelle ein weiterer Ball mit Hinzurechnung 1 Strafschlages gespielt werden. Liegt der Ball im Aus, darf dieser **nicht** um eine Schlägerlänge versetzt werden. **Aus-Bereiche: Schilf-Bereich rechts Hole 5.**
Für diesen Bereich gilt: **Betreten Verboten!**
5. Liegt der Ball im Wasser und ist dieser
 - a. **nicht mehr als eine Schlägerlänge vom Ufer entfernt,**
kann der Ball laut Regel innerhalb 1 Schlägerlänge straffrei gelegt und von dort gespielt werden.
 - b. **mehr als 1 Schlägerlänge vom Ufer entfernt,**
muss der Ball für unspielbar erklärt und nach Regel Unspielbar (siehe oben) verfahren werden.
 - c. **Sonderregel Bahn 8+9:** Landet der Ball im Rhein, kann von der Dropping-Zone weiterspielt werden. Hat der Ball das Ufer auf der Gegenseite berührt, straffrei, sonst mit 1 Strafschlag.
6. Das Hole ist ein markierter Kreis mit Durchmesser von ca. 5 m.
Die Markierung darf nicht bewegt werden. Der Ball gilt als eingelocht, wenn der zur Ruhe gekommene Ball die Kreismarkierung berührt oder der Ball unter der Markierung liegt (Ball liegt nicht mehr vollständig außerhalb). Ausnahme Loch 8. Hier gilt der Ball als eingelocht, wenn dieser irgendein Beton-Teil des markierten Ziel-Sockels berührt hat.
7. Die Herren spielen von den gelben, die Damen von den roten Abschlägen (ausgenommen Bahn 8).
8. Spielform: Zählwettbewerb ohne Handicap.
Es wird maximal bis Schlaganzahl Doppel-Paar gespielt. Wird dieser Schlag nicht eingelocht, wird auf der Score-Karte **Doppel-Par + 2 Schläge** vermerkt.
Beispiel: Bei einem Par 4 spielt der Spieler mit dem 8 Schlag in den Kreis. Dann werden 8 Schläge notiert. Spielt er jedoch mit dem 8ten Schlag nicht in den Kreis, wird der Ball aufgenommen und es werden 10 Schläge notiert.
9. Die Turnierpreise werden in gemeinsamen Gruppen für Clubmitglieder und Gäste in jeweils 3 Klassen ausgespielt: Rookie-Klasse, Spieler/innen mit Golf-Handicap bis 36, Spieler/innen ohne Handicap oder mit Handicap über 36.
9. 10. Club-Meisterschaft
In die Wertung kommen nur die besten 4 Turnierergebnisse der Club-Mitglieder.



VORARLBERGER
LANDES-
VERSICHERUNG



onlinedekor®
WERBUNG



ELEKTROKREIDL
Steinbux 6 • A-6840 Götzis



Spielbahnen



Spielbahn 8 (Par 5):

Auch die Damen haben die Möglichkeit, über den Rhein zu spielen. Landet der Ball im Wasser, kann mit Strafschlag von der Dropping-Zone auf der anderen Seite weitergespielt werden. Berührt der Ball das Ufer, kann ohne Strafschlag von der Dropping-Zone gespielt werden. Sollte sich eine Spielerin den Schlag nicht zutrauen und möchte keinen Ball opfern, kann sie verfahren als ob der Ball ins Wasser gespielt worden wäre. Das heißt: Schlag, der nicht ausgeführt wird + Strafschlag = Plus 2 Schläge.

Spielbahn 9 (Par 6):

Nach dem Abschlag muss der runde Bunker rechts neben den Brücken-Stützen angespielt werden. Der Ball muss ein Teil des Betons berühren. Anschließend wird vom markierten Bereich aus über den Rhein zurück nach Vorarlberg gespielt. Hier gilt die gleiche Regelung Dropping-Zone, Strafschlag und Ball nicht spielen wie bei Spielbahn 8.

Die beiden Spielbahnen werden als Par 5 bzw. Par 6 gespielt. Damit ist auch mit Wasserball und damit verbunden Strafschlag ein Par möglich. Wenn ein/e Spieler/in den Ball über den Rhein versucht und dies auch schafft, besteht eine gute Chance für ein Birdie oder sogar Eagle!